

HARDWARE KURZTESTS

von Alexander Weber



ESI U46 XL

Der Audiospezialist ESI stellt mit seiner Neuentwicklung U46 XL ein USB-Audiointerface vor, das die Nachfolge des beliebten U46DJ antritt, jedoch nicht ausschließlich auf DJ-Anwendungen optimiert ist. Das handliche Gerät ist geradezu prädestiniert für den mobilen Einsatz, lässt es sich doch vollständig durch den USB-Port betreiben und mit Spannung versorgen. An analogen Schnittstellen hat es neben vier Line-Ein- und sechs -Ausgänge auch einen XLR-Anschluss nebst Phantomspeisung zum Betrieb eines Studiomikrofons sowie einen Instrumenteneingang und einen regelbaren Kopfhörerausgang zu bieten. Alle Einzelkanäle sind als Cinch-Anschlüsse ausgeführt, integrieren sich damit also bestens in ein DJ-Setup, der Main-Mix kann darüber hinaus auch über Klinkenbuchsen abgegriffen werden. Die integrierten Wandler liefern mit 44,1 oder 48 kHz bei 16 Bit CD-Qualität. Treiberseitig bietet ESI Unterstützung für MME, WDM, ASIO 2 und Core Audio.

Fazit

Im Test zeigte das U46 XL, von der unbedeutenden Senke von -0,49 dB bei 15 kHz einmal abgesehen, keine Schwächen und überzeugte mit solider Dynamik und klarem Klang. Gegenüber dem Vorgänger hat ESI leider auf Phono-Preamps verzichtet, dafür aber einen guten Mikrofonvorverstärker spendiert, was das U46 XL zu einer guten Wahl für alle kleineren Recording-Anwendungen unterwegs macht.

www.esi-pro.de • Vertrieb: Fachhandel • Preis: 149 Euro
Mac/Win

Bewertung

AKG Perception 170

Mit seiner Perception-Serie spricht AKG den preisbewussten Recording-Einsteiger an, der – allen Billigimporten zum Trotz – Wert auf gute, rauscharme Markentechnik, saubere Verarbeitung und hohe Klangqualität legt. Gemeinsam mit dem Modell P150, das man als flexibel einsetzbare „Allzweckwaffe“ bezeichnen kann, stellt das P170 nun ein weiteres Kleinmembrankondensatormikrofon dar, das allerdings einen deutlich professionelleren Anspruch verfolgt.

Das Perception 170 ist ein hochwertiges, extern polarisiertes Mikrofon mit einer sehr leichten 1/2-Zoll-Membran, deren hohe Impulstreue Aufnahmen mit großem Detailreichtum ermöglicht. Seine Nierencharakteristik und die -10-dB-Vordämpfung gestatten das Arbeiten nahe zur Schallquelle mit realen Schalldruckpegeln von bis zu 155 dB SPL. Das Mikrofon selbst steckt in einem robusten Gehäuse aus Zink-Aluminium-Druckguss mit einem vernickelten Stahlgitter zum Schutz der Kapsel.

Wie bei Kondensatormikrofonen üblich, liefert auch das Perception 170 einen sauberen, unverfälschten Klang über den gesamten Frequenzbereich bis 20 kHz, besitzt jedoch eine angenehme Überhöhung um etwa 10 kHz, wodurch Stimmen und Instrumenten einen hörbaren, dabei zarten und unaufdringlichen Glanz erhalten.

Fazit

Während sich die „großen“ Perception-Modelle primär für Aufnahmen im Nahbereich einzelner Instrumente empfehlen, ist das P170 ein Spezialist für die Ferne, etwa zur Mikrofonierung großer Klangkörper oder für Ensembleaufnahmen. Dank seiner hohen Detailtreue lässt sich auch bei der Abnahme akustischer Instrumente, beim Einsatz an Schlagzeug- oder Percussion-Gruppen oder bei der A-B- und X-Y-Stereomikrofonierung jede Einzelheit einfangen.

www.akg.com • www.akg.com • Preis: 118 Euro

Bewertung

Phonic FireFly8o8 Universal

Bereits mit dem FireFly8o8 zündete Phonic ein wahres Feature-Feuerwerk, das auch bei anspruchsvollen Anwendern kaum Wünsche offen ließ. Mit dem neuen „FireFly8o8 Universal“ sollen die Macintosh- und Windows-Welten nun enger miteinander verknüpft werden. Dank dem zusätzlich integrierten schnellen USB-2.0-Port lässt sich der Recording-Bolid gleichermaßen einfach am Mac oder PC betreiben. Darüber hinaus sind dadurch nun auch zwei Geräte kaskadierbar, wodurch sich die Anzahl der Ein- und Ausgänge verdoppelt.

Auf analoger Seite verfügt das Interface über acht rauscharme und uneingeschränkt studiotaugliche Mikrofon-Preamps sowie ebenfalls acht Line-Eingänge. Die beiden Hi-Z-Eingänge können ohne Klangverlust auch durch hochohmige Instrumente beschaltet werden. Zwei Send-Buchsen bieten zudem einen Direct-Out der Kanäle 1 und 2, mit dem sich vor der A-D-Wandlung zusätzliches Equipment anschließen oder ein latenzfreies Monitoring erstellen lässt. An digitalen Schnittstellen deckt das Interface mit ADAT, S/PDIF, AES/EBU, WordClock und MIDI alle Standards ab, die im modernen Computerstudio gefordert werden.

Fazit

Trotz einer leichten Höhensenke von -0,24 dB weiß das FireFly8o8 Universal mit vollem Klang, geringem Rauschen und guter Dynamik zu überzeugen. Hinzu kommen eine Auflösung von 192 kHz bei 24 Bit sowie eine Ausstattung, die auch Anwender mit wachsenden Ansprüchen über Jahre zuverlässig begleiten wird.

www.phonic.com • Vertrieb: www.mundt.de • Preis: 511 Euro • Mac/Win

Bewertung



Mungo dDS Dual Drum Sound

Zugegeben, ein wenig gespannt waren wir schon, als das Drum-Modul dDS aus „Downunder“ in der Redaktion eintraf. Hatte doch der australische Hersteller „Mungo Enterprises“, Kennern bereits durch die MIDI-Clock „Mungo Sync“ bekannt, einen digitalen Drumsynthesizer auf Basis zweier Atmel-Mikrocontroller realisiert.

Das Modul besitzt zwei unabhängige Kanäle zur Erzeugung perkussiver Klänge, die sich gemeinsam oder getrennt via MIDI-Eingang triggern lassen. Das Modul empfängt ausschließlich auf dem MIDI-Drum-Kanal 10 und reagiert auf die Notenwerte 36, 38, 42 und 46. Ebenso sind alle Klangparameter von außen mit MIDI-CCs fernsteuerbar.

Der tonale Teil der Klangerzeugung, der durch die sieben linken Bedienelemente gesteuert wird, besitzt einen Sinusoszillator mit regelbarer Pitch- und Amplitudenhüllkurve inklusive getrennt regelbarer Attack-Zeit, gefolgt von einem Limiter, der mittels Drive-Regler fett übersteuert werden kann. Damit sind 909-ähnliche Drumsounds ebenso möglich wie knarzige Kicks oder wabernde Bässe an der Hörschwelle. Für den geräuschhaften Anteil besitzt das dDS einen zweiten Kanal mit weißem Rauschen, regelbarem Bandpass und Decay-Hüllkurve, der alle Arten von Rauschen und Knacken zu bieten hat.

Fazit

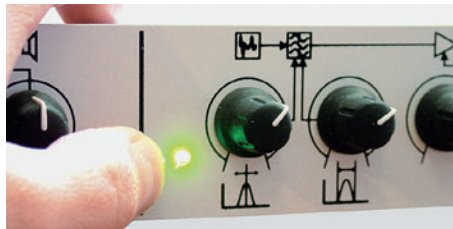
Das dDS-Modul kann nur eine Sache, die aber richtig gut und in allen Variationen: perkussive Sounds. Anders als Jomox' MBase01, die nur Kickdrums produziert, reicht sein Spektrum von bassigen Drumsounds über elektrische Hi-Hats, Klicks, Tschirps und Tschacks bis in die Grenzbereiche der digitalen Klangerzeugung. Der dDS mag angesichts seines spezialisierten Leistungsumfangs nicht ganz billig sein, für Freunde ausgefallener elektronischer Klänge aber ist er in jedem Fall seinen Preis wert.

<http://mungo.com.au> • Vertrieb: www.schneidersbuero.de

• Preis: 379 Euro

Bewertung ■ ■ ■ ■ ■

HANDS ON: DUAL DRUM SOUND



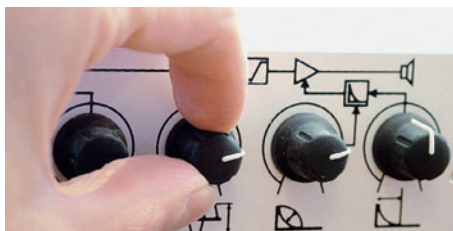
1 LINK-MODUS

Beide Klangkanäle können mithilfe eines Link-Schalters gemeinsam getriggert werden. Auf diese Weise lassen sich Drumsounds erzeugen, die sowohl einen tonalen als auch einen geräuschhaften Anteil, beispielsweise alle Arten von Snaresounds, besitzen.



2 SPEICHERN

Das dDS-Modul verwaltet 128 Presets, auf die sich verschiedene Parametereinstellungen speichern lassen. Um ein Patch abzurufen reicht es aus, einen entsprechenden Program-Change-Befehl per MIDI zu senden. Möchte man die Einstellung der Potis speichern, hält man Save gedrückt und sendet die gewünschte Preset-Nummer per MIDI.



3 DRIVE

Der Drive-Regler beeinflusst den Signalpegel vor dem Limiter, reicht klanglich aber weit über die üblichen Overdrive-Effekte hinaus. Angefangen bei leichter Verzerrung, über deutliches Clipping, bis hin zur extremen Distortion lassen sich damit völlig zerfahrene Drumsounds realisieren.

ULTRAMIXER²

PROFESSIONAL DIGITAL DJ SOLUTION

UltraMixer - Professional DJ Software

UltraMixer ist eine DJ-Software, mit der digitale Musik und Audio-CDs live gemixt und mit Effekten verfremdet werden kann.

- höchste Stabilität und Zuverlässigkeit
- Datenbank-gestützte Musikverwaltung mit Schnellsuche
- automatisches Mixing durch AutoDJ-Funktion
- 16-Kanal Sample-Player
- 31-Band-Equalizer
- Unterstützung zahlreicher DJ-Midi-Controller wie Denon HC4500, Hercules DJ Console RMX, Numark TotalControl, ...

UltraMixer für jeden Anspruch:

- UltraMixer Pro
- UltraMixer Basic
- UltraMixer Home
- UltraMixer Free

www.ultramixer.de